

Beschluss (gegen die Stimmen der FDP – Bayernpartei):

1. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Nichtplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2022 i.H.v. 900.000 € zur Besetzung von 12 gebührenfinanzierten, aber aktuell konsolidierungsbedingt vakanten Stellen (Ziffer 1.4) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Besetzung der unter Ziffer 1.4 des Vortrags genannten 12 Stellen - VZÄ beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
3. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit und Nichtplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die erforderlichen dauerhaften Haushaltsmittel für zusätzliche Stellen ab dem Jahr 2022 i.H.v. 808.800 € und für die Arbeitsplatzzerstausstattung einmalig Mittel i.H.v. 23.000 € in 2022 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.

Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 111.900 € (40% des JMB) jährlich.
Das Produktkostenbudget beim Produkt 38521100 Bauaufsicht erhöht sich für das Jahr 2022 um 831.800 €, davon sind 831.800 €, zahlungswirksam.
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Einrichtung von 11,5 zusätzlichen Stellen – VZÄ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

5. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die beantragten Stellen keinen zusätzlichen Büroraumbedarf auslösen.

6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.